1. Geschichte.

A. Reifeprüfungen 1901.

a. **Königl. Kommissare:** Ostern Konrektor Prof. Dr. Wildenhahn aus Annaberg, Michaelis der Berichterstatter.

b. **Beteiligung:** Ostern 31, Michaelis 1.

c. **Aufgaben:**

1. **Deutsch:** O. Der Mensch und die Tiere. (Lösche). M. Bau eines Bauerngehöftes. (Lösche).
2. **Französisch:** O. *Fer à cheval.* Ein Brief. (Seidel.) M. Benjamin Franklin. Ein Brief. (Seidel.)
3. **Englisch:** O. Isaak Newton. (Seidel.) M. Gibraltar. Ein Brief. (Seidel.)
4. **Mathematik:** I. O. Abteilung A. 1. In einem Kreise, dessen Inhalt 25 qm, soll die Länge des Bogens von 102° 32′ berechnet werden. 2. Wieviel beträgt das Volumen des eingetauchten Teiles einer im Wasser schwimmenden Kugel, wenn ihr Radius = 2 cm ist und der fünfte Teil von der Oberfläche der Kugel unter dem Wasserspiegel sich befindet? Wieviel cm wird das Wasser steigen, wenn man diese Kugel in ein teils mit Wasser gefülltes 6 cm weites cylindrisches Gefäß bringt? 3. Einem gegebenen Kreise ein Rechteck von gegebenem Umfange = u einzubeschreiben. (Huth.) Abteilung B. 1. Eine gegebene Strecke ist stetig zu teilen. 2. Von einem Kegelstumpf ist der Inhalt = J, die Höhe = h und der Radius der einen Grundfläche = r gegeben. Es soll der Radius der anderen Grundfläche berechnet werden. 3. Ein cylindrisches Gefäß von 40 cm Weite ist bis zur Höhe von 20 cm mit Wasser gefüllt. Dadurch, daß eine Holzkugel, deren Radius 10 cm beträgt, in die Flüssigkeit gesenkt wird, steigt der Spiegel bis zu 22,5 cm Höhe. a. Taucht die Kugel unter oder schwimmt sie? b. Wie groß ist ihr spezifisches Gewicht? (Atmanspacher.) M. 1. In einem Halbkreise liegt ein gleichschenkeliges Trapez, dessen untere Grundlinie gleich dem Durchmesser und dessen Höhe gleich dem halben Radius ist. Wie groß ist der abgestumpfte Kegel, der entsteht, wenn die Figur um den zur Grundlinie senkrechten Radius gedreht wird? 2. Gegeben ein rechtwinkeliges Dreieck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eine Strecke von vorgeschriebener Länge $= d$ so zwischen eine der Katheten und die Verlängerung der anderen zu legen, daß sie von der Hypotenuse halbiert wird. (Huth.) II. O. Abteilung A. 1. Von einer zu 5 % verzinsten Schuld von 2578 M werden am Ende jedes Jahres 100 M abgetragen. Wieviel beträgt die Schuld nach Verlauf von 10 Jahren? 2. Jemand kauft für eine gewisse Summe von einer Ware und hat dabei 5 % des Warenpreises Unkosten. Er verkauft die Ware zu 504 M und gewinnt dabei soviel Prozent der Auslage, als $^1/_5$ des Warenpreises beträgt. Wieviel kostet die Ware? 3. $3\sqrt{x+3} - 2\sqrt{x-12} = 5\sqrt{x-9}$. 4. Ein Teich von 9900 cbm Rauminhalt kann durch 2 Schleusen angefüllt werden. Öffnet man die erste Schleuse 10, die zweite 14 Stunden, so wird der Teich gefüllt; dasselbe geschieht, wenn man die erste Schleuse 18, die zweite 12 Stunden lang offen läßt. Wieviel cbm Wasser schickt jede Schleuse in einer Stunde dem Teiche zu? und in wieviel Stunden wird der Teich voll werden, wenn man beide Schleusen gleich lange öffnet. (Huth.) Abteilung B. 1. Bei einer Bank wurden 10000 M eingezahlt. Welche Rente kann sie von dieser Summe am Ende jedes Jahres 20 Jahre hindurch geben, 4 % gerechnet? 2. Ein Wasserbehälter kann durch 2 Röhren gefüllt werden. Ist die erste 6 Minuten, die zweite 3 Minuten offen, so bleibt noch $^1/_6$ des Behälters leer; ist aber die erste 3 Minuten und die zweite 6 Minuten offen, so bleibt noch $^1/_{12}$ des Behälters leer. Wie lange muß jede Röhre allein offen sein, damit der Behälter gerade voll wird? und wie lange müssen beide zugleich offen sein? 3. Die Differenz der Kubikinhalte zweier Würfel beträgt 9970 ccm. Wie groß sind dieselben, wenn die Differenz ihrer beiden Kanten 10 cm beträgt? 4. $\sqrt{5+x} - \sqrt{25-3x} = 2\sqrt{5-x}$. (Atmanspacher.) M. 1. Das eine von 2 Kapitalien giebt zu 4 % 20 M mehr Zinsen als das andre zu 5 %. Werden die Zinsfüße vertauscht, so giebt das erste an Zinsen soviel über 115 M als das andere darunter. Wie groß sind die beiden Kapitalien? 2. $(\sqrt{75} + 3\sqrt{162} - 2\sqrt{450}) \cdot (3\sqrt{147} + \sqrt{98} - \sqrt{675}) = ?$ 3. $\frac{a}{x} - (a-b)y = a$; $\frac{ab}{y} - (a^2 - b^2)x = 0$. 4. In einem Dreiecke ist die Grundlinie um 15 m größer als das Doppelte der Höhe. Wie groß sind Grundlinie und Höhe, wenn der Inhalt des Dreieckes 301 qm ist? 5. $x + \sqrt[3]{35 - x^3} = 5$. (Huth.)

5. **Kaufmännisches Rechnen:** O. 1. London schuldet an Hamburg Lstr. 963.9.– und erhält den Auftrag, die Summe in Hamburger 1 Mt.-Papier zu remittieren. Auf wieviel Mark wird die Rimesse lauten, berechnet zum 3 Mt.-K. 20,50 mit 3 % Diskont? 2. Mailand schuldet an Bremen 16800 Lire und remittiert Londoner 3 Mt.-Papier, welches es à 27,80 pr. 3 Mt.-K. kauft. Bremen verkauft dasselbe à 20,40 pr. 2 Mt.-K. mit 4 % Diskont. Wieviel M erhält Bremen für seine Forderung? 3. Leipzig hat an Paris x Fs zu zahlen und kann à 80,40 pr 3 Mt. mit 4 % Diskont remittieren oder à 122,50 pr. 3 Mt. mit $4^1/_2$ % Diskont auf sich trassieren lassen. Welcher Weg ist der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vorteilhaftere? 4. Bezogen am 24. Sept. 685 l à M 112,5 pr. hl, Ziel 4 Mt., bei früherer Zahlung $^1/_2$ % Diskont pr. Mt. Die Zahlung erfolgt am 1. November, wobei ein Wechsel von M 724,20 pr. 15. Nov. mit 4 % Diskont verwendet wird. Wieviel ist bar zuzulegen? (Huth.) M. 1. Leipzig zieht am 1. Sept. eine am 25. Sept. fällige Forderung von M 3720,30 von Wien durch eine Tratte pr. 1. Nov. ein. Auf wieviel fl wird dieselbe lauten, wenn der 3 Mt.-K. 170,00 und der Diskont $4^1/_2$ % ist? 2. Mailand schuldet an Bremen 12 000 Lire und remittiert Londoner 3 Mt.-Papier, welches à 27,80 pr. 3 Mt.-K. kauft. Bremen verkauft dasselbe à 20,40 pr. 2 Mt.-K. mit 4 % Diskont. Wieviel M erhält Bremen für seine Forderung? 3. N kauft 560 kg einschließlich aller Unkosten mit M 604,80 und verkauft nach 5 Monaten den ganzen Posten zu M 1,09 pr. kg. a. Wieviel % beträgt der Gewinn? b. Zu wieviel % pr. Jahr verzinst sich das in diesem Geschäfte angelegte Kapital? (Huth.)

6. **Naturlehre:** O. 1. Warum wird eine Magnetnadel in der Nähe elektrischer Ströme zur Ortsbestimmung unbrauchbar? 2. Die eine von 2 Stangen hat bei — 12° C eine Länge von 39,7 cm, die andere bei 8° C eine Länge von 40 cm. Bei welcher Temperatur sind beide gleich lang? ($\alpha_1 = 0{,}0032$, $\alpha_2 = 0{,}0003$.) 3. Vor einem Hohlspiegel von 6 cm Brennweite befindet sich in 9 cm Entfernung ein Gegenstand, dessen Bild 10 cm höher ist, als der Gegenstand. Wie hoch ist dieser? 4. Das Aluminium und seine Verbindungen. 5. Wieviel Kubikmeter Luft sind erforderlich, um 100 kg Schwefel zu Schwefeloxyd zu verbrennen? 6. Das Kupfer und seine Verbindungen und Legierungen. 7. Wieviel Liter Kohlensäure erhält man durch Verbrennen von 1 kg Holz, welches aus 49 % *C*, 6 % *H* und 45 % *O* besteht? (Huth, Atmanspacher.)

Ostern trat ein Schüler nach der schriftlichen Prüfung zurück. Die **mündliche Prüfung** fand statt am **22. und 23. März** und am **27. September.** Sämtliche Schüler bestanden und erhielten das **Reifezeugnis** sowie den **Befähigungsnachweis** zum einjährig-freiwilligen Dienste im Heere. Als Hauptzensuren konnten erteilt werden in Sitten 32mal I, in Wissen 3mal I b, 1mal II a, 9mal II, 9mal II b, 10mal III a.

Verzeichnis der Abiturienten.

Namen der Schüler.	Zeit und Ort der Geburt.	Nächste Stellung.
Arnold, Friedrich	21. August 1885 Stollberg	Realgymnasium
Böttcher, Fritz	19. Februar 1885 Ölsnitz	Techniker
Friedrich, Kurt	14. Februar 1884 Thum	Post
Fritzsch, Kurt	4. September 1883 Ölsnitz	Kaufmann
Geßner, Albin	20. Oktober 1884 Stollberg	Post
Hänel, Arthur	29. Dezember 1884 Aue	Kaufmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen der Schüler.	Zeit und Ort der Geburt.	Nächste Stellung.
Hecker, Kurt	24. Mai 1883 Zwönitz	Bureaudienst
Heide, Otto	3. August 1881 Olbernhau	Post
Helbig, Arthur	9. Dezember 1885 Niederwürschnitz	Seminar
Hofmann, Florenz	2. Januar 1883 Jahnsbach	Post
Huth, Walter	4. Juli 1883 Stollberg	Oberrealschule
Illge, Alfred	11. August 1882 Stollberg	Bureaudienst
Kellig, Willy	30. März 1885 Stollberg	Kaufmann
Korte, John	19. Januar 1883 Hamburg	Techniker
Lässig, Richard	12. Mai 1884 Oberwürschnitz	Post
Leßmüller, Max	13. April 1882 Kühnhaide	Kaufmann
Ludwig, Ernst	5. Juli 1884 Stollberg	Bureaudienst
Mäcke, Emil	10. März 1885 Meinersdorf	Realgymnasium
Morgenstern, Paul	22. März 1883 Kunnersdorf	Bahn
Müller, Friedrich	16. September 1884 Chemnitz	Techniker
Müller, Willy	31. März 1884 Thalheim	Realgymnasium
Neubert, Max	19. August 1884 Meinersdorf	Bureaudienst
Pause, Johannes	21. Januar 1885 Stollberg	Realgymnasium
Raschke, Paul	5. September 1884 Lugau	Post
Reichelt, Kurt	10. August 1883 Thum	Post
Richter, Alban	28. Juli 1882 Geyer	Post
Riedel, Kurt	2. Oktober 1883 Bermsgrün	Kaufmann
Schnabel, Georg	23. November 1885 Stollberg	Post
Schubarth-Engelschall, Georg	27. Dezember 1885 Stollberg	Realgymnasium
Straumer, Alfred	30. November 1884 Holzhau	Bahn
Vieweg, Paul	7. November 1883 Lugau	Post
Wetzel, Kurt	2. Juli 1883 Niederzwönitz	Kaufmann

Die **Entlassung** der Abiturienten wurde mit der Feier des **Schulschlusses** verbunden. Seiner Entlassungsrede legte der Anstaltsleiter das Dichterwort zu Grunde: Nur Beharrung führt zum Ziele!

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gelegentlich der Schlußfeier wurde eine große Anzahl von Schülern öffentlich ausgezeichnet. Sämtliche Schüler, die sowohl Michaelis als Ostern in Sitten und Fleiß die Zensur I erhalten, wurden durch Namensnennung belobigt. Außerdem erhielten folgende Schüler Bücher oder Stipendien als besondere Belohnung: von Egidy, Gläser und Leuschel aus Klasse 2, Eulitz und Falke aus Klasse 3, Anger, Schmiedel, Kubel, Unger, Kunz, Adler, Bergt aus Klasse 4, Dietrich, Franke, Paul Müller, Feigenspan und Köhler aus Klasse 5 und Irmschler, Markert, Fanghänel, Dost, Helbig und Fleischer aus Klasse 6.

B. Aus dem Schuljahre 1901/02.

Die **Aufnahmeprüfung** für das neue Schuljahr fand am 15. April statt. Es unterzogen sich derselben 48 Schüler, von denen 1 in Klasse 3, 3 in Klasse 4, 5 in Klasse 5 und 39 in Klasse 6 aufgenommen wurden.

Der **Unterricht** wurde am 16. April mit 238 Schülern in 10 Realschul- und 3 Progymnasialklassen begonnen.

Der **Geburtstag Sr. Majestät des Königs** wurde durch einen öffentlichen Aktus gefeiert. Die Festrede hielt Oberlehrer Huth: Sachsen unter König Albert.

Im Juni wurden klassenweise **Schulausflüge** unternommen. Klasse I^{a} und I^{b} besuchten Hartenstein und die Prinzenhöhle, Klasse II^{a} und II^{b} Augustusburg, Klasse III^{a} und III^{b} und Klasse 4^{a} und 4^{b} die Greifensteine und Klasse 5 und 6 Mittelbach (Eckardts Gasthaus).

Am **Sedantage** unternahm das Lehrerkollegium mit allen Klassen einen Ausflug nach dem Walde, wo an einer geeigneten Stelle eine Feier veranstaltet wurde, bei der Kollege Gerber die Festansprache hielt, in der er die Schüler auf die Bedeutung des Tages hinwies. Nach der Feier trennten sich die Klassen, um unter Führung ihrer Vorsteher auf verschiedenen Wegen die Heimat wieder aufzusuchen.

Die **Schulkommunion** fand am 6. Dezember statt. Auch diesmal wohnten die Konfirmanden der heiligen Handlung bei.

Zur Feier der hundertjährigen Wiederkehr des **Geburtstages Sr. Majestät des hochseligen Königs Johann** veranstaltete die Schule einen nicht öffentlichen Aktus. Berichterstatter zeichnete ein Lebensbild des großen Fürsten und Denkers und wies dabei eingehend die unvergänglichen Verdienste nach, die sich König Johann um Sachsen erworben. Die von der Verlagshandlung B. G. Teubner in Leipzig der Schule gestiftete dreibändige Übersetzung König Johanns von Dantes göttlicher Komödie wurde dem Schüler Edmund Eulitz überwiesen.

Am **Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers** wurde eine ausgedehnte Morgenandacht abgehalten und hierbei auf die hohe Wichtigkeit des Tages hingewiesen.

Im Lehrkörper der Anstalt gingen mannigfache Veränderungen vor. Zu Beginn des Schuljahres erhielt Kollege Dr. Atenstädt einen Studienurlaub. Als Vikar für ihn wurde

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Kandidat der Theologie Schwarz[1]) aus Annaberg angestellt. Dr. Atenstädt kehrte nicht, wie wir so gern gesehen, in seine hiesige Stellung zurück, sondern wurde am 1. Januar 1902 als Oberlehrer an das Königl. Gymnasium zu Schneeberg berufen. Seit Ostern 1895 an unserer Schule thätig, hat er sich durch seine vorbildliche Treue im Amte einen ehrenvollen Platz in der Geschichte unserer Anstalt für alle Zeiten gesichert.

Mit Ende des Sommerhalbjahres schied Oberlehrer Dr. Atmanspacher von uns, um einem Rufe an das Königl. Seminar zu Schneeberg zu folgen. Kollege Atmanspacher war Ostern 1898 in das hiesige Lehrerkollegium eingetreten; auch er hatte seine ungewöhnlichen Gaben mit unermüdlichem Eifer in den Dienst unserer Anstalt gestellt und mit reichem Segen unter uns gewirkt, sodaß sein Scheiden uns mit aufrichtiger Betrübnis erfüllte. An seine Stelle berief der Rat den Oberlehrer Herrmann[2]) aus Ölsnitz.

Am 15. Oktober endlich schied cand. rev. min. Wermann, der Ostern 1899 in das hiesige Lehrerkollegium eingetreten war, von uns, um das Amt des 2. Geistlichen in Leipzig-Plagwitz zu übernehmen. Auch ihm sei an dieser Stelle wie den beiden vorgenannten Kollegen nochmals herzlich gedankt für seine treue Wirksamkeit. Nachfolger Wermanns wurde der Kandidat der Theologie Schiefer[3]) aus Leipzig-Neustadt.

Hierüber möge noch berichtet werden, daß Ende September die Inhaberin des Schulhausmannspostens Frau verw. Fankhänel infolge vorgerückten Alters auf ihr Ansuchen aus städtischen Diensten ehrenvoll entlassen wurde. Auf Vorschlag der Realschulkommission bewilligten ihr die beiden städtischen Kollegien für ihre langjährigen treuen Dienste einen jährlichen Ruhegehalt von 200 Mark. An ihrer Stelle wurde der Hausmann W. Tischendorf aus Chemnitz als Hausmeister an der Realschule angestellt.

---

[1]) Ich **Gustav Clemens Schwarz** wurde am 19. Juli 1874 in Annaberg i. E. geboren. Ich besuchte das Progymnasium zu Annaberg vom Jahre 1885—1889, die Fürstenschule zu Meissen bis Ostern 1893 und das Gymnasium zu Schneeberg bis Ostern 1894. Hierauf bezog ich die Universität und studierte Theologie, und zwar im Sommersemester 1894 in Erlangen, in Leipzig bis Ostern 1898. Nach bestandenem Examen pro candidatura et licentia concionandi war ich Ostern 1898 bis Ostern 1899 an der Volksschule zu Schönheide, von da bis Ostern 1901 an der Privat-Realschule von Müller-Gelinck in Dresden thätig. Nach Ostern 1900 bestand ich mein Staatsexamen in Dresden. Seit Ostern 1901 bin ich an der Realschule zu Stollberg thätig

[2]) **Carl Louis Herrmann,** geboren den 25. Februar 1853 in Dörfel bei Annaberg, besuchte 1859 — 1867 die Bürgerschule zu Zwönitz. Seine Vorbildung für den Lehrerberuf erhielt er im Seminar zu Annaberg. Als Lehrer wirkte er zunächst in Grossrückerswalde bei Marienberg, in Marienberg und in Chemnitz. Von Ostern 1875 bis dahin 1878 studierte er in Leipzig Naturwissenschaften und unterzog sich im Sommersemester 1878 der Prüfung für das höhere Schulamt. Hierauf war er thätig als Hauslehrer in Remse und als Lehrer in Leipzig. Von 1880 bis zu seiner Berufung als Oberlehrer an die Realschule zu Stollberg war er Oberlehrer an der höheren Bürgerschule in Oelsnitz i. V.

[3]) **Fritz Walther Schiefer** wurde am 2. Mai 1878 zu Meuselwitz (S.-A.) geboren, besuchte die Bürgerschulen in Stollberg (Erzg.), Lengenfeld (Voigtl.), Leipzig-Neuschönefeld und bezog Ostern 1888 das Nikolaigymnasium zu Leipzig. Ostern 1897 verliess er dasselbe mit dem Zeugnis der Reife, um Theologie zu studieren. Ostern 1901 bestand er sein Examen pro candidatura et pro licentia concionandi und bezog dann die Universität Tübingen zum Studium der orientalischen Sprachen und Religionswissenschaft Während dieser Zeit erschien seine Schrift: „Die religiösen und ethischen Anschauungen des 4. Ezrabuches". Seit 15 Oktober 1901 ist er an der Realschule mit Progymnasium zu Stollberg thätig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Lehrbericht.

Klasse I A. u. B.

Vorstand: Oberlehrer Huth, Oberlehrer Seidel.

Religion, 2 Std.: Lektüre der Apostelgeschichte. Kirchengeschichte: Die Anfänge bis zu Konstantin dem Großen, Ausbreitung des Christentums, die mittelalterliche Kirche, vorreformatorische Bewegungen, die Reformation. Unterscheidungslehren. Wiederholung und Betrachtung von Kirchenliedern und Sprüchen.

Im Sommer Wermann, im Winter Schwarz.

Deutsch, 4 Std.: Wiederholung und Ergänzung der gesamten Grammatik. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Versbau, von den Arten der Dichtungen, dem uneigentlichen Ausdruck und Stil. Übung im Disponieren. Bilder aus der deutschen Litteraturgeschichte. Gelesen wurden die kulturhistorischen Dichtungen Schillers, Tell, die Jungfrau, sowie Litteraturproben aus dem Lesebuche. 8 Stilarbeiten. Lösche.

Französische Sprache, A. u. B. 5 Std.: Wiederholung und Vervollständigung des grammatischen Stoffes nach Börner: Syntaktischer Anhang zu den Hauptregeln der französischen Grammatik. Mündliche und schriftliche Übungen nach Börner: Oberstufe zum Lehrbuch der französischen Sprache, Ausgabe C, Lektion 5—14. Sprechübungen. Das Wichtigste aus der Geschichte der französischen Litteratur. Gelesen wurde: *Daudet: „Le Petit Chose“*. Aller 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. Saalbach, Seidel.

Englische Sprache, A. u. B. 4 Std.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lektion 40—56. Wiederholung des gesamten grammatischen Stoffes. Sprechübungen. Das Wichtigste aus der Geschichte der englischen Litteratur. Gelesen: *Cooper: „The Pathfinder.“* Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Saalbach, Seidel.

Geographie, 2 Std.: Die außereuropäischen Erdteile. Allgemeine Wiederholung.

Lösche.

Geschichte, 2 Std.: Von 1789 bis zur Gegenwart. Allgemeine Wiederholung.

Lösche.

Physik, 2 Std.: Fortsetzung der Lehre vom Lichte. Wärmelehre und die Grundbegriffe der Meteorologie. Die Lehre von dem Magnetismus und der Elektrizität. Physikalische Aufgaben aus allen Teilen der Physik. Huth.

Chemie, 2 Std.: Metalle und ihre Verbindungen. Wichtige organische Verbindungen.

Im Sommer Dr. Atmanspacher, im Winter Herrmann.

Naturkunde, 1 Std.: Systematische Behandlung der Mineralien. — Gesteinskunde. — Bildungsgeschichte der Erde.

Im Sommer Dr. Atmanspacher, im Winter Herrmann.

Rechnen, 2 Std.: Fortsetzung der Effektenrechnung. Wechsel- und Waren-Rechnung. Aller 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Huth

Algebra, 2 Std.: Die Lehre von den Potenzen wiederholt und erweitert. Wurzeln und imaginäre Größen; die Lehre von den Logarithmen; lineare Gleichungen mit zwei Unbekannten, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten und reduzierbare Gleichungen höheren Grades. Zinseszins und Rentenrechnung. Huth.

Geometrie, 2 Std.: Die Lehre vom Kreise und von der Proportionalität der geraden Linien beim Kreise. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Algebraische Geometrie,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

metrische Relationen am Dreieck und der Figuren am Kreise. Einführung in die Stereometrie. Ausmessung der Körper und ihrer Oberflächen. Aller 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Huth.

Geometrisches Zeichnen, 1 Std.: Projektionslehre nach Dietzels Leitfaden. Im Sommer: Dr. Atmanspacher, im Winter: Huth.

Freihandzeichnen, A. u. B. 2 Std.: Zeichnen nach der Natur. Skizzen, Aquarelle Gottlöber I.

Gesang, Chor, 2 Std.: Einübung vierstimmiger Motetten und Lieder aus Palme, „Sangeslust". Gräfe.

Turnen, A. u. B. 2 Std.: Hantel- und Eisenstabübungen. Keulen. Sämtliche Geräte. Wiederholung von Frei- und Ordnungsübungen. Ballspiele. Gottlöber II.

Stenographie, 1 Std., fakultativ: Satzkürzung. Gerber.

Klasse II A. u. B.

Vorstand: Oberlehrer Brückner, Oberlehrer Herrmann.

Religion, A. u. B. 2 Std.: Evangelische Glaubens- und Sittenlehre, im Anschluß an die *confessio Augustana*. Jakobusbrief. Leben Jesu nach den 4 Evangelien. Wiederholung, Lernen und religiöse Betrachtung von Sprüchen und Kirchenliedern. Im Sommer Wermann, im Winter Schwarz.

Deutsch, A. u. B. 4 Std.: Gelesen, besprochen und zum Teil gelernt wurden Schillersche und Göthesche Balladen, die Glocke, einige Dichtungen der Freiheitssänger, Lessings Minna v. Barnhelm und die im Leipziger Lesebuche enthaltenen Abschnitte aus den Werken deutscher Dichter bis 1600. In Anlehnung an das Gelesene das Hauptsächlichste über die Dichtungsarten, das Wichtigste aus der Vers- und Stillehre, Disponierübungen, Besprechung grammatischer Fragen mit besonderer Berücksichtigung der Periode. Litteraturgeschichte bis zu Opitz. Aller 4 Wochen eine Stilarbeit. Aufgaben: A. 1. Ein rechter Apriltag. 2. Der Nutzen der Flüsse. 3. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. (Erzählung.) 4. Wüste und Meer. 5. Die Bestimmung der Glocken. (Prüfungsarbeit.) 6. Der Wald in den vier Jahreszeiten. 7. Das Nibelungenlied. 8. Der Stollberger Bahnhof. 9. Wie ich mir mein diesjähriges Weihnachten vorstelle. 10. Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. 11. Das Meer ein Erntefeld des Menschen. (Prüfungsarbeit.) 12. Eine Übersetzungsaufgabe. B. 1. Ein Spaziergang durch unsere Stadt. 2. Das Eisen im Haushalte. 3. Das Hildebrandslied. 4. Dorf und Stadt. 5. Bestimmung der Glocken. (Prüf.) 6. Ableitung der französischen Verben. (Brief.) 7. Der Herbst ein Maler. 8. Unsere Verkehrsmittel zu Lande. 9. Steter Tropfen höhlt den Stein. 10. Das Meer ein Erntefeld des Menschen. (Prüf.) 11. Die Fichte. 12. Eine Übersetzung aus dem Französischen. Brückner, Seidel.

Französische Sprache, A. u. B. 5 Std.: Börner, Lehrbuch der franz. Sprache, Lektion 50—60. (Unregelm. Verben.) Börner, Oberstufe zum Lehrbuch der franz. Spr., L. 1—5. Regelmäßige Wortstellung und Inversion, Syntax des Verbs (Conjunctiv), der Artikel. Gelesen wurde in IIa und IIb: Band V der ausgewählten Erzählungen von Courier, Toepffer und aus „*Au coin du feu v. Souvestre*: *L'onde, d'Amérique*, etc. Lesestücke aus Börner. Sprechübungen, schriftliche Arbeiten wie in Klasse I. Saalbach, Seidel.

Englische Sprache, A. u. B. 4 Std.: Deutschbein, Lehrbuch der englischen Sprache,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ausgabe B, Lektion 24—41. Gelesen wurden die Stücke aus dem der Grammatik angefügten Lesebuche. Wiederholungen, Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Saalbach, Gottlöber II.

Geographie, A. u. B. 2 Std.: Die außerdeutschen Länder Europas. Brückner.

Geschichte, A. u. B. 2 Std.: Von der Reformation bis zur französischen Revolution. Brückner.

Naturkunde, A. u. B. 1 Std.: Im Sommer: Botanik. Sporenpflanzen, in- und ausländische Kulturgewächse. Einiges aus der Pflanzenphysiologie. — Im Winter: Mineralogie. Übersichtliche Darstellung der Krystallsysteme, physikalische Eigenschaften der Mineralien. Im Sommer Dr. Atmanspacher, im Winter Herrmann.

Chemie, A. u. B. 2 Std.: Einleitung in die Chemie. Metalloide und ihre Verbindungen, Stöchiometrische Aufgaben. Im Sommer Dr. Atmanspacher, im Winter Herrmann.

Physik, A. u. B. 2 Std.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten Erscheinungen aus der Mechanik und Akustik. Einführung in die Lehre vom Lichte. Aufgaben aus der Mechanik. Im Sommer: Dr. Atmanspacher, im Winter: Herrmann.

Rechnen, A. u. B. 2 Std.: Fortsetzung der Prozentrechnung. Zins-, Diskont- und Zinseszinsrechnung. Termin- und Effektenrechnung. Aller 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Im Sommer Dr. Atmanspacher, im Winter Herrmann.

Algebra, A. u. B. 2 Std.: Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Zerlegung algebraischer Ausdrücke in Faktoren. Addition und Subtraktion der Brüche. Die Proportion und die Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Huth.

Geometrie, A. u. B. 2 Std.: Die methodische Lösung der geometrischen Aufgabe. Fortsetzung der Lehre von der Vergleichung der Figuren und die Ausmessung der letzteren. Die Lehre von der Proportionalität der geraden Linien. Die Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Aller 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Huth.

Geometrisches Zeichnen, A. u. B. 1 Std.: Linearzeichnen. Projektion von Punkten, Strecken und begrenzten Ebenen in verschiedenen Lagen. Im Sommer Dr. Atmanspacher, im Winter Huth.

Freihandzeichnen, A. u. B 2 Std.: Zeichnen nach Modellen. Beleuchtung. Wischmanier. Gottlöber I.

Gesang, A. u. B.: Siehe Chor. Gräfe.

Turnen, A. u. B.: Siehe Klasse I. Gottlöber II.

Stenographie, 1 Std., fakultativ: Wortkürzung. Gerber.

Klasse III A. u. B.

Vorstand: Oberlehrer Gottlöber II, Oberlehrer Gräfe.

Religion, A. u. B. 2 Std.: Einleitung in das alte und neue Testament. Betrachtung wichtiger Stellen aus dem N. T. Wiederholung des Katechismus. Erklären und Memorieren von Kirchenliedern und Sprüchen. Im Sommer Wermann, im Winter Schwarz.

Deutsch, A. u. B. 5 Std.: Der zusammengesetzte Satz. Periode. Satzbilder. Wiederholung der Wort- und Satzlehre. Orthographie. Deklamationen. Besprechung von Prosastücken und Zusammenfassung. Stilarbeiten: A. 1. Eine Wirtshausscene in der Reformationszeit. 2. Ein Sommerabend auf dem Lande. 3. Die Kreuzschau. 4. Steter Tropfen höhlt den Stein. 5. Das Glück von Edenhall (Prüfungsarbeit). 6. Donar oder Thor,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Roland (Brief Kaiser Karls an den Papst). 8. Die Treuprobe. (In Anlehnung an Schillers Bürgschaft.) 9. Der erste Schnee. 10. Mein Weihnachten (Brief). 11. Schloß Hoheneck. 12. Die Bedeutung des Meeres. 13. Auge und Ohr (Prüfungsarbeit). (Im Sommer Schwarz, im Winter Schiefer.) B. 1. Im oberen Querenbachthal. 2. Aus der Kindheit goldnen Tagen. 3. Ein Tag auf dem Gutshofe. 4. Brief (Ausflug nach den Greifensteinen). 5. Brief (Brief des Möros an seine Schwester). 6. Mein Vaterhaus (Prüfungsarbeit). 7. Wenn ich nur ein Pferd hätte! (Klausur). 8. Das Hühnervolk im Gemüsegarten (Klausur). 9. Chamisso. 10. Der erste Schnee (Klausurarbeit). 11. Besuch einer Weihnachtsausstellung. 12. Türmer und Totengräber (Gespräch). 13. Auge und Ohr (Prüfungsarbeit). Gräfe.

Französisch, A. u. B. 6 Std.: Börner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausg. C, II. Abt., L. 33—52. Wiederholungen. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, aller 3 Wochen Extemporale oder Dictée. Gottlöber II, Saalbach.

Englisch, A. u. B. 4 Std.: Lehrbuch der englischen Sprache von Börner u. Thiergen, Ausgabe C, bearbeitet von Schöpke, Lektion 1—16. Sprechübungen. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit, aller 3 Wochen 1 Extemporale. Seidel.

Geographie, A. u. B. 2 Std.: Das deutsche Reich physikalisch und politisch. Lösche.

Geschichte, A. u. B. 2 Std.: Von der Völkerwanderung bis zu Maximilian I. Lösche.

Naturgeschichte, A. u. B. 2 Std.: Im Sommer Pflanzenkunde: Bestimmungsübungen. Natürliches System. Technisch, landwirtschaftlich usw. wichtige Pflanzen der Heimat. — Im Winter: Bau und Verrichtungen des menschlichen Körpers. Gesundheitslehre. Im Sommer Gräfe, im Winter Herrmann.

Rechnen, A. u. B. 2 Std: Wiederholung der zusammengesetzten Regeldetri. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aufgaben aus der Flächen- und Körperberechnung. Prozentrechnung. Schriftliche Arbeiten wie in Klasse II. Im Sommer Gerber, im Winter Herrmann.

Algebra, A. u. B. 2 Std: Einführung in die Rechnung mit Buchstaben. Die 4 Spezies mit algebraischen Ausdrücken. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Schriftliche Arbeiten nach gesetzlicher Vorschrift. Im Sommer Dr. Atmanspacher, im Winter Gerber.

Geometrie, A. u. B. 2 Std.: Anwendungen der Kongruenzsätze. Die Lehre von den Vierecken und von der Gleichheit der Figuren, letztere bis mit dem Lehrsatze des Pythagoras. Schriftliche Arbeiten nach gesetzlicher Vorschrift. Im Sommer Dr. Atmanspacher, im Winter Gerber.

Zeichnen, A. u. B. 2 Std.: Einiges aus der Perspektive. Federzeichnen. Blätter und Blüten. Stilisieren. Gottlöber I.

Gesang, A. u. B. Siehe Klasse I. Gräfe.

Turnen, A. u. B. komb.: Reihungen, Schwenkungen, Winkelzüge, Aufmärsche, Dauerlauf, Hantel- und Stabübungen. Reck, Barren, Pferd, Bock, Klettergerüst. Hoch- und Weitsprung. Spiele. Gottlöber II.

Stenographie, 1 Std., fakultativ; Wortbildung. Gerber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse IV A. u. B.

Vorstand: Oberlehrer Gottlöber I und Schwarz.

Religion, 3 Std.: Das 3., 4. u. 5. Hauptstück gelernt und katechetisch behandelt Wiederholung alt- und neutestamentlicher Geschichte. Sprüche und Kirchenlieder. Gräfe.

Deutsch, 5 Std. A.: a. Grammatik: Satzlehre. Der Hauptsatz. Wortfolge desselben. Wiederholung der Satzglieder im Hauptsatze. Der zusammengesetzte Satz. Die Satzverbindung. Arten derselben und die dabei vorkommenden beiordnenden Konjunktionen. Wortstellung des Nebensatzes. b. Orthographie: Wiederholung und feste Einprägung der Regeln. c. Lesen. Vortragen auswendig gelernter Gedichte. d. Übungen im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdrucke. 13 Stilarbeiten. 16 Diktate. Tägliche Abschriften. Gottlöber I. Schwarz.

Französische Sprache, Realschüler 6 Std., Progymnasiasten 5 Std.: Börner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausgabe C, Lektion 19—32. Gelesen bez. gelernt wurden mehrere Prosastücke des Anhangs B und Gedichte. Wiederholungen. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, aller 3 Wochen Extemporale oder Dictée. Gröbel.

Geographie, 2 Std.: Die außereuropäischen Erdteile. Brückner.

Geschichte, 2 Std.: Griechische und römische Geschichte. Brückner.

Naturgeschichte, 2 Std.: Im Sommer Pflanzenkunde: Linnésches System. Bestimmungsübungen. Vergleichung von Arten, Gattungen und Familien. — Im Winter Tierkunde: Systematische Behandlung der Kriechtiere, Lurche und Fische. Insekten, Krustentiere. Im Sommer Gottlöber II, im Winter Herrmann.

Rechnen, 4 Std.: Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und der Lehre von den Dezimalbrüchen. Abgekürzte Multiplikation und Division. Schlußrechnung. Aller 14 Tage eine schriftl. Arbeit. I. S. Dr. Atmanspacher, i. W. Gräfe.

Geometrie, 2 Std.: Der Körper, die Fläche, die Linie, der Punkt. Einteilung der Winkel, der Dreiecke und Vierecke. Die Lehre von den Winkeln und Parallelen. Lehrsätze über die Winkel des Dreieckes. Die Kongruenz der Dreiecke. Konstruktion der Dreiecke aus einfachen Stücken. Gerber.

Freihandzeichnen, A u. B. 2 Std.: Spirale. Ornamente nach Jakobsthal, Taubinger und Petrina. Verjüngung. Farbe. Blätter und Blüten. Stilisieren. Gottlöber I.

Schreiben, 2 Std.: Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. Längere Sätze. Privatübungen in Rundschrift. Im Sommer Gräfe, im Winter Gottlöber II.

Gesang, 1 Std.: Allgemeines über die Noten. Tonleiter. Treffübungen. Choräle. Zwei- und dreistimmige Lieder aus Schäublin. Gräfe.

Turnen, 2 Std.: Reihungen, Schwenkungen, Winkelzüge, Aufmärsche, Dauerlauf. Hantel- und Stabübungen, Reck, Barren, Pferd, Bock, Rundlauf, Klettergerüst. Hoch- und Weitsprung. Spiele. Gottlöber II.

Quarta.

Vergl. Lehrbericht der IV. Klasse.

Latein, 6 Std.: Repetition der unregelmäßigen Verben. Accusativus cum infinitivo. Participialkonstruktionen. Gerundivum. Übereinstimmung der Satzteile. Consecutio temporum. Kasuslehre. Übersetzen aus Busch für Quarta und Lernen der daselbst im Anhang zusammengestellten Phrasen. Gelesen: Nepos, Miltiades. Themistocles. Aristides (nach dem Lesebuche von Haupt). Scripta und Extemporalia. Brückner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse V.

Vorstand: Oberlehrer Dr. Atenstädt.

Religion, 3 Std.: Das zweite Hauptstück. Geschichten des neuen Testaments. Kirchenlieder und Sprüche nach dem Lehrplane erklärt und gelernt.

Im Sommer Wermann, im Winter Schwarz.

Deutsch, Realschüler 6 Std., Progymn. 4 Std. a. Grammatik: Wiederholung des Pensums von Klasse VI. Der einfache erweiterte Satz: Objekt, Attribut, Adverbiale. Prädikativum, Satzverbindung. Die starke und schwache Deklination und Konjugation. b. Orthographie: Der große und kleine Anfangsbuchstabe. Gleich- und ähnlichklingende Wörter, welche man durch die Schreibweise unterscheidet. — Das Wichtigste von der Interpunktion. c. Behandlung von Gedichten und Prosastücken. Vortragen der auswendig gelernten Gedichte. 19 Stilarbeiten. 18 Diktate. Gröbel.

Französische Sprache, 6 Std., Progymn. 5 Std.: Börner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausgabe C, Lektion 1—18. Wiederholungen, Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, aller 3 Wochen Extemporale oder Dictée.

Im Sommer Wermann, im Winter Schwarz.

Geographie, 2 Std.: Die Erde als Himmelskörper und ihr Verhältnis zu Sonne und Mond. Die außerdeutschen Länder Europas.

Im Sommer Schwarz, im Winter Schiefer.

Geschichte, 2 Std.: Bilder aus der Weltgeschichte bis auf die neue Zeit.

Dr. Atenstädt.

Naturgeschichte, 2 Std.: Im Sommer Pflanzenkunde: Besprechung und Vergleichung einheimischer Blütenpflanzen. Einführung ins Linnésche System. Im Winter Tierkunde: Systematische Behandlung der Säugetiere und Vögel.

Im Sommer Gottlöber II, im Winter Herrmann.

Rechnen, 4 Std.: Gemeine und Dezimalbrüche. Aller 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Gräfe.

Zeichnen, 2 Std: Fünfeck, Sechseck, Achteck, Kreis, Ornamente nach Flinzer. Kolorieren. Gottlöber I.

Schreiben, Realschüler 2 Std., Progymnasiasten 1 Std.: Kurze Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. Gerber.

Gesang, 1 Std.: Tonleiter, Treffübungen, Choräle, zweistimmige Volkslieder.

Gräfe.

Turnen, 2 Std.: Frei- und Ordnungsübungen. Dauerlauf, Holzstab. Leichte Hanteln. Stangen- und Tauklettern. Hoch- und Weitsprung. Reck, Bock und Barren, Rundlauf. Spiele. Im Sommer Gerber, im Winter Gottlöber II.

Quinta.

Vergl. Lehrbericht der V. Klasse.

Latein, 7 Std.: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Unregelmäßige Deklination und Komparation, Adverbia, Numeralia, Pronomina, Präpositionen. Accusativus cum infinitivo. Die unregelmäßigen Verben. Verba anomala. Participium. Schriftliche und mündliche Übersetzung aus Busch für Quinta. Scripta und Extemporalia.

Gröbel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse VI.

Vorstand: Gerber.

Religion, 3 Std.: Das erste Hauptstück. Lieder und Sprüche nach dem Lehrplane besprochen und gelernt. Geschichten des alten Testamentes.
Im Sommer Wermann, im Winter Schiefer.

Deutsch, 6 Std.: Wortklassen und Lehre vom einfachen Satz. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke aus dem Lesebuch. Vortrag der auswendig gelernten Gedichte. Abschriften aus dem Lesebuch ins Tagebuch. Wöchentlich ein Diktat. Aller 14 Tage eine Stilarbeit. Im Sommer Schwarz, im Winter Schiefer.

Französische Sprache, Realschüler 3 Std.: Sprechübungen im Anschluß an das Hölzelsche Wandbild: Der Frühling. Brückner.

Geographie, 2 Std.: Geographische Grundbegriffe. Sachsen in ausführlicher, das deutsche Reich in übersichtlicher Darstellung. Gerber.

Geschichte, 1 Std.: Griechische und deutsche Sagen und Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte. Schwarz.

Naturgeschichte, 2 Std.: Im Sommer Pflanzenkunde: Besprechung von Pflanzenarten mit leichterkennbarem Blütenbau. — Im Winter Tierkunde: Vertreter aus den Klassen der Wirbeltiere nach Bau, Lebensweise usw.
Im Sommer Gottlöber II, im Winter Herrmann.

Rechnen, Realschüler 5 Std., Progymnasiasten 4 Std.: Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Wöchentlich eine Arbeit. Gerber.

Zeichnen, 2 Std.: Ornamente nach Flinzer (Dreieck, Quadrat, Sechseck, Achteck, Fünfeck. Gerber.

Schreiben, Realschüler 3 Std., Progymnasiasten 2 Std.: Abwechselnd deutsche und lateinische Schrift. Gerber.

Gesang, 2 St.: Treffübungen, Choräle, ein- und zweistimmige Volkslieder.
Gräfe.

Turnen, 2 Std.: Frei- und Ordnungsübungen. Dauerlauf. Holzstab. Leichte Hanteln. Stangen- und Tauklettern. Hoch- und Weitsprung. Reck, Barren, Rundlauf. Spiele.
Im Sommer Gerber, im Winter Gottlöber II.

Sexta.

Vorstand: Schiefer.

Deutsch, 4 Std.: Vergl. Klasse VI. Schiefer.

Latein, 9 Std.: Regelmäßige Formenlehre ausschließlich der Deponentia. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsstücke aus Busch für VI und Auswendiglernen der dazu gehörigen Vokabeln. Wöchentlich ein Scriptum und ein Extemporale.
Im Sommer Schwarz, im Winter Schiefer.

Im übrigen vergl. Klasse VI.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Personal-Uebersicht.

A. Realschulkommission.

Bürgermeister **M. Lösch**, Vorsitzender. Superintendent **P. Lotichius.** Rechtsanwalt **C. Schroeter.** Der Anstaltsleiter.

B. Lehrerkollegium.

Direktor:

Professor **K. H. Lösche.** (Wohnung: am Bahnhofe.)

Ständige Lehrer:

1. **M. Huth**, 1. Oberl.,
2. **G. Gräfe**, Oberl.,
3. **W. Gottlöber**, Oberl.,
4. **A. Brückner**, Oberl.,
5. **G. Gröbel**, Oberl.,
6. **B. Seidel**, Oberl.,
7. **L. Herrmann**, Oberl.,
8. **P. Gottlöber**, Oberl.,
9. **P. Gerber.**

Nichtständige wissenschaftliche Lehrer:

1. **A. Saalbach**,
2. **C. Schwarz**,
3. **W. Schiefer.**

C. Schüler.

1. Bewegung.

	Klassen									Zusammen
	1	2	3	4	5	6	IV	V	VI	
Bestand am 1. März 1901	33	39	35	36	33	21	11	12	14	**234**
Abgang Ostern 1901	31	3	4	3	—	1	—	1	1	44
Bestand vor der Aufnahme	34	35	44	34	22	3	8	10	—	**190**
Osteraufnahme	—	—	1	2	5	21	1	—	18	48
Aufnahme im Jahre	—	—	1	—	2	1	—	—	1	5
Sa. der Besucher	34	35	46	36	29	25	9	10	19	**243**
Abgang im Jahre	1	—	1	—	1	—	—	—	—	3
Bestand am 1. März 1902	33	35	45	36	28	25	9	10	19	**240**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verzeichnis der Schüler 1901/1902.

* = Ostern, ** = im Laufe des Jahres aufgenommen, ° = im Laufe des Jahres abgegangen, L. = Progymnasiast (Lateiner).

No.	Namen der Schüler.	Zeit d. Geburt.	Heimat.	Stand des Vaters.
	Klasse I A. u. B.			
1	Arendt, Hugo	28. 8. 84	Dittersdorf b. Chemn.	Fabrikbesitzer
2	Arnold, Kurt	8. 6. 85	Thum	Schneidermeister †
3	Böhm, Arthur	11. 9. 84	Kirchberg	Zimmermann
4	Drescher, Kurt	29. 5. 85	Dittersdorf b. Chemn.	Restaurateur
5	von Egidy, Fritz	2. 10. 84	Stollberg	Bahnhofsinspektor
6	Emmerlich, Walther	2. 8. 85	Ölsnitz	Gutsbesitzer
7	Feigenspan, Oskar	12. 3. 85	Stollberg	Lokomotivführer
8	Gläser, Arthur	30. 12. 83	Hohndorf	Steiger
9	Grüßer, Arthur	27. 7. 85	Ölsnitz	Kaufmann
10	Härtel, Richard	21. 5. 86	Stollberg	Seilermeister
11	Härtel, Rudolf	14. 11. 85	Stollberg	Viehhändler
12	Heinker, Kurt	29. 6. 86	Stollberg	Gendarm
13	Hofmann, Willibald	8. 7. 86	Stollberg	Amtsgerichtshausmann
14	Junghanns, Arno	17. 6. 85	Jahnsbach	Erbgerichtsbesitzer
15	König, Arthur	14. 9. 84	Zschopau	Steindruckereibesitzer
16	Kretschmar, Richard	25. 3. 85	Gersdorf	Gutsbesitzer
17	Kyaw, Fritz	11. 10. 85	Thalheim i. Erzgeb.	Pfarrer
18	Leuschel, Kurt	28. 9. 83	Crottendorf	Kirchschullehrer
19	Loose, Arno	16. 3. 85	Niederdorf	Gutsbesitzer
20	Lösche, Gustav	13. 6. 85	Stollberg	Prof. Realschuldirektor
21	°Ludwig, Ernst	5. 7. 84	Stollberg	Kürschnermeister
22	Meyer, Georg	11. 10. 85	Stollberg	Bauunternehmer
23	Neb, Walther	21. 9. 84	Hamburg	Ingenieur
24	Pohlisch, Otto	26. 11. 85	Stollberg	Ratsförster
25	Preßler, Johannes	11. 11. 82	Breitenbrunn	Pfarrer
26	Reinhold, Georg	22. 7. 86	Mitteldorf	Fabrikant
27	Richter, Ernst	13. 9. 85	Niederwürschnitz	Privatmann
28	Schobert, Gustav	31. 5. 84	Hohenstein	Bäckermeister
29	Schütze, Kurt	22. 11. 85	Lugau	Reviersteiger
30	Seidel, Gottfried	19. 8. 85	Ölsnitz	Gutsbesitzer
31	Viehweger, Arno	28. 5. 85	Oberwürschnitz	Gutsbesitzer †
32	Vogel, Ernst	5. 7. 86	Stollberg	Eisengießer
33	Wagner, Richard	1. 4. 85	Niederwürschnitz	Fabrikbesitzer
34	Weichert, Kurt	25. 12. 85	Ölsnitz	Buchhalter
	Klasse II A. u. B.			
1	Arends, Johannes	16. 8. 86	Lichtenstein	Kaufmann
2	Bahner, Walter	21. 1. 87	Lichtenstein	Kaufmann
3	Böttcher, Johannes	4. 12. 86	Ölsnitz	Kupferschmiedemeister
4	Böckmann, Heinrich	23. 3. 87	Hamburg	Weinhändler
5	Böttcher, Paul	26. 5. 86	Neukirchen	Werkmeister
6	Christoph, Hermann	6. 5. 86	Stollberg	Lokomotivführer
7	Dietz, Willy	16. 1. 86	Stollberg	Fabrikdirektor
8	Dwinger, Hans	16. 9. 87	Hamburg	Fuhrwerksbesitzer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Namen der Schüler.	Zeit d. Geburt.	Heimat.	Stand des Vaters.
9	Eulitz, Edmund	14. 2. 85	Gersdorf	Oberhäuer
10	Falke, Bruno	17. 4. 86	Niederdorf	Tischler
11	Fischer, Rudolf	5. 9. 86	Stollberg	Stadtgutsbesitzer
12	Flemming, Walther	22. 12. 86	Globenstein	Fabrikant
13	Friedrich, Otto	11. 2. 86	Hohndorf	Oberhäuer
14	Friedrich, Ernst	30. 4. 87	Hohndorf	Oberhäuer
15	Gehlert, Richard	4. 5. 85	Stollberg	Privatus
16	Heidel, Wilhelm	28. 5. 86	Erlbach	Handelsmann
17	Hübsch, Wilhelm	22. 9. 85	Gersdorf	Brauereibesitzer
18	Keller, Paul	21. 6. 85	Stollberg	Buchdruckereibesitzer
19	Lahl, Max	14. 6. 86	Neukirchen	Klempnermeister
20	Löwe, Georg	9. 4. 86	Zwönitz	Braumeister
21	Martin, Paul	18. 12. 85	Ölsnitz	Kaufmann
22	Meisel, Alfred	22. 12. 87	Stollberg	Stationsassistent
23	Pfau, Walther	30. 12. 87	Stollberg	Lokomotivführer
24	Reinhold, Willy	11. 7. 86	Hohndorf	Packer
25	Reißmann, Kurt	29. 8. 86	Stollberg	Expedient
26	Richter, Martin	7. 3. 86	Berbisdorf	Fabrikant
27	Schindler, Erich	19. 7. 86	Stollberg	Bürgerschuloberlehrer
28	Schönfelder, Hans	16. 5. 88	Stollberg	Oberlehrer †
29	Schubarth-Engelschall, Hartmann	3. 7. 87	Stollberg	Prokurist
30	Schulze, Walther	30. 11. 86	Lugau	Restaurateur
31	Stärker, Martin	5. 12. 85	Chemnitz	Kaufmann
32	Steglich, Joh.	14. 12. 85	Erlbach	Pfarrer
33	Steglich, Gerhard	5. 2. 87	Erlbach	Pfarrer
34	Weber, Oskar	29. 3. 86	Neukirchen	Fabrikant
35	Zeibig, Gerhard	21. 10. 86	Hohenstein	Güterkassierer
	Klasse III A. u. B.			
1	Adler, Bruno	12. 12. 87	Leukersdorf	Rittergutsbesitzer
2	Anger, Max	26. 8. 87	Ölsnitz	Schuldirektor
3	Bachmann, Alfred	14. 9. 88	Stollberg	Steueraufseher
4	Bergt, Fritz	28. 5. 89	Stollberg	Prokurist
5	Bochmann, Fritz	5. 6. 89	Stollberg	Fabrikarbeiter
6	Bretschneider, Ernst	5. 11. 87	Hoheneck	Anstalts-Aufseher
7	Christoph, Wilhelm	9. 6. 86	Stollberg	Lokomotivführer
8	Dell'Antonio, Otto	24. 6. 86	Hartmannsdorf	Steinbruchunternehmer
9	Egert, Horst	29. 8. 87	Hoheneck	Anstaltsaufseher
10	Friebel Paul	27. 8. 84	Lugau	Biergeschäftsinhaber
11	Friedemann, Erhard	29. 8. 86	Neu-Ölsnitz	Bergdirektor
12	Geßner, Ewald	9. 4. 88	Stollberg	Lokomotivführer
13	Gläser, Karl	23. 11. 87	Lugau	Materialverwalter
14	Großer, Johannes	11. 8. 86	Neukirchen	Privatmann
15	Günther, Georg	9. 11. 87	Lugau	Schlossermeister †
16	Hecht, Karl	21. 8. 87	Stollberg	Kaufmann
17	Krämer, Willy	12. 10. 87	Hamburg-Langenhorn	Gutsbesitzer
18	Kröhnert, Erich	1. 8. 87	Neu-Ölsnitz	Obersteiger
19	Kubel, Ludwig	4. 4. 86	Lugau	Lehrer
20	Küchler, Hermann	5. 10. 87	Stollberg	Kaufmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Namen der Schüler.	Zeit d. Geburt.	Heimat.	Stand des Vaters.
21	Kunz, Otto	10. 7. 87	Thierfeld	Holzhändler
22	Lohse, Johannes	1. 7. 87	Neukirchen	Fabrikant
23	°Ludwig, Oskar	1. 10. 86	Neukirchen	Schieferdeckermeister
24	**Meyer, Wilhelm	23. 12. 87	Lugau	Herrschaftsgärtner
25	Mühlhaußen, Albin	25. 11. 87	Hohndorf	Bahnassistent
26	Müller, Ernst	27. 9. 87	Thierfeld	Holzhändler
27	Müller, Max	11. 6. 87	Leukersdorf	Gutsbesitzer
28	Münzner, Walter	5. 9. 86	Chemnitz	Fabrikdirektor †
29	Nebel, Richard	15. 8. 87	Lugau	Schirrmeister
30	Nostitz, Max	2. 12. 86	Brünlos	Strumpffabrikant
31	Örtel, Willy	11. 4. 87	Niederdorf	Kaufmann
32	Otto, Alfred	28. 6. 87	Grünhainichen	Baumeister
33	Paschmann, Rudolf	13. 6. 88	Lugau	Direktor
34	Reber, Walter	19. 9. 87	Hoheneck	Anstaltsaufseher
35	*Reinhard, Willy	29. 1. 88	Rabenstein	Gutsbesitzer
36	Richter, Albert	31. 7. 87	Mitteldorf	Bauzeichner
37	Saalbach, Rudolf	13. 12. 87	Leipzig	Prokurist †
38	Schmidt, Adolf	21. 3. 89	Stollberg	Pflegev.: Assistent Heyne
39	Schmidt, Kurt	3. 3. 88	Stollberg	Fabrikbesitzer †
40	Schmiedel, Oskar	21. 3. 88	Niederwürschnitz	Monteur
41	Sieber, Arno	16. 9. 86	Hohndorf	Klempnermeister
42	Uhlich, Martin	10. 4. 89	Stollberg	Postmeister
43	Unger, Hans	22. 3. 88	Lugau	Lehrer
44	Walther, Kurt	11. 5. 88	Jahnsdorf	Gutsbesitzer
45	Wendler, Albin	19. 12. 87	Ölsnitz	Baumeister
46	Wolf, Kurt	18. 1. 88	Stollberg	Hutmacher
	Klasse IV A. u. B.			
1	v. Bach, Nikolaus	1. 10. 87	Dresden	Friedensrichter †
2	Barth, Karl	22. 7. 88	Stollberg	Schneidermeister
3	Beck, Rudolf	15. 4. 89	Ölsnitz	Gemeindevorstand
4	Berger, Guido	19. 3. 88	Ölsnitz	Bäckermeister
5	Beyrich, Theodor (L.)	11. 2. 89	Stollberg	Archidiakonus
6	Böttcher, Kurt (L.)	16. 11. 88	Ölsnitz	Kupferschmiedemeister
7	Bräuer, Johannes	6. 11. 86	Brünlos	Bäckermeister
8	Claus, Paul	10. 4. 89	Thalheim	Gastwirt
9	Dietrich, Alfred	13. 10. 88	Stollberg	Nadelfabrikant
10	Drummer, Johannes	1. 1. 88	Neu-Ölsnitz	Bäckermeister
11	Ehnert, Paul	3. 10. 87	Niederwürschnitz	Bäckermeister
12	Feigenspan, Franz (L.)	14. 8. 88	Stollberg	Lokomotivführer
13	Fischer, Fritz	21. 6. 89	Stollberg	Mühlenbesitzer
14	Friebel, Eugen	17. 3. 89	Lugau	Biergeschäftsinhaber
15	Friebel, Georg	31. 3. 88	Lugau	Biergeschäftsinhaber
16	Funcke, Johannes (L.)	23. 6. 88	Ölsnitz	Kaufmann
17	Günther, Walther (L.)	26. 1. 89	Stollberg	Privatmann
18	Haase, Felix	26. 6. 88	Neukirchen	Färbereibesitzer
19	Hanschel, Edwin	9. 9. 88	Niederwürschnitz	Brauereiverwalter
20	Heilmann, Friedr.	7. 7. 88	Niederdorf	Mühlenbesitzer
21	Herold, Kurt	27. 7. 88	Stollberg	Rendant
22	*Hofmann, Alfred	21. 7. 87	Jahnsbach	Strumpffabrikant

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Namen der Schüler.	Zeit d. Geburt.	Heimat.	Stand des Vaters.
23	Hübsch, Richard	20. 3. 89	Gersdorf	Brauereibesitzer
24	Kegler, Max	20. 2. 89	Hohndorf	Kaufmann
25	Kirsten, Willy (L.)	22. 11. 89	Stollberg	Bezirksanstaltsinspektor
26	Köhler, Johannes	6. 3. 87	Crottendorf	Lehrer
27	Krauße, Arthur	4. 9. 87	Lugau	Kaufmann
28	Loos, Erwin	18. 7. 87	Niederwürschnitz	Werkmeister
29	Meyer, Ernst	29. 1. 89	Ölsnitz	Butterhändler
30	Müller, Hugo	18. 10. 88	Ölsnitz	Brigadier
31	Müller, Paul	20. 9. 87	Pfaffenhain	Gutsbesitzer
32	Münzner, Rudolf	30. 10. 88	Chemnitz	Fabrikdirektor †
33	*Neubert, Alfred	7. 1. 88	Niederwürschnitz	Gastwirt
34	Otto, Walter	15. 9. 88	Grünhainichen	Baumeister
35	Pfünder, Emil	17. 7. 89	Stollberg	Oberpostassistent
36	Scheiter, Otto	7. 1. 89	Niederwürschnitz	Maschinenfabrikant
37	Schubarth-Engelschall, Ehrhard	8. 1. 89	Stollberg	Prokurist
38	Seidel, Edwin	15. 10. 88	Stollberg	Realschuloberlehrer
39	Sonntag, Rudolf	17. 8. 87	Stollberg	Strumpffabrikant
40	Stiehler, Richard	16. 1. 89	Stollberg	Kaufmann
41	Tzschiernsch, Hermann	30. 11. 89	Stollberg	Kürschnermeister
42	*Vogel, Konrad (L.)	6. 7. 88	Stollberg	Arresthausinspektor
43	Wagner, Albert	15. 12. 89	Lugau	Schlossermeister
44	Wiebe, Fritz	17. 8. 88	Stollberg	Tischlermeister
45	Woller, Fritz (L.)	6. 10. 89	Stollberg	Fabrikbes. u. Stadtrat
	Klasse V.			
1	Backmann, Herbert	20. 3. 89	Ölsnitz	Kaufmann
2	Barth, Georg	16. 7. 89	Stollberg	Schneidermeister
3	*Bauer, Richard	25. 10. 88	Mitteldorf	Viehhändler
4	Beyer, Georg (L.)	17. 12. 88	Stollberg	Lokomotivführer
5	Bochmann, Fritz	28. 12 89	Stollberg	Glasermeister
6	*Bochmann, Walter	14. 7. 89	Stollberg	Klempnermeister
7	Dost, Fritz	23. 1. 90	Niederdorf	Expedient
8	von Egidy, Rudolf	13. 12. 89	Stollberg	Bahnhofsinspektor
9	Fanghänel, Rudolf	4. 10. 88	Stollberg	Kaufmann
10	Fischer, Eduard	21. 6. 89	Stollberg	Stadtgutsbesitzer
11	Fleischer, Erich	7. 12. 89	Stollberg	Faktor
12	Fleischer, Kurt	6. 6. 90	Ölsnitz	Bäckermeister
13	Frank, Heinrich	11. 9. 89	Chemnitz	Fabrikant
14	Freund, Paul (L.)	1. 1. 88	Crottendorf	Lohgerbermeister
15	Gläser, Rudolf (L.)	22. 7. 89	Hohndorf	Steiger
16	Helbig, Fritz (L.)	15. 6. 90	Niederwürschnitz	Lehrer
17	*Hennig, Alfred	14. 9. 88	Thum	Strumpffabrikant
18	Herzog, Karl	31. 12. 89	Lugau	Kassendirektor
19	Hofmann, Rudolf	1. 9. 88	Stollberg	Bauunternehmer
20	*Ihle, Reinhard	15. 12. 88	Lugau	Reviersteiger
21	Irmschler, Georg (L.)	24. 2. 90	Lugau	Werkmeister
22	Kämpf, Rudolf	14. 6. 90	Lugau	Bäckermeister
23	*°Kunert, Rudolf	24. 10. 87	Peiperz	Fabrikant
24	*Kunz, Bruno	21. 11. 88	Thierfeld	Holzhändler

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Namen der Schüler.	Zeit d. Geburt.	Heimat.	Stand des Vaters.
25	Kunze, Willy	24. 8. 89	Stollberg	Fabrikarbeiter
26	Lange, Alfred	8. 3. 90	Stollberg	Sekretär
27	Mäcke, Karl	31. 7. 89	Meinersdorf	Brauereibesitzer
28	Markert, Kurt (L.)	7. 6. 89	Gablenz	Strumpffabrikant
29	Müller, Albert	18. 9. 88	Ölsnitz	Restaurateur
30	Sattler, Henry	22. 10. 90	Johanngeorgenstadt	Kaufmann
31	Schmiedel, Friedrich	4. 12. 89	Niederwürschnitz	Fabrikant
32	Seifert, Rudolf	23. 2. 89	Ölsnitz	Gärtnereibesitzer
33	Siegert, Martin (L.)	12. 4. 89	Gablenz	Lehrer
34	Sonntag, Fritz	12. 1. 90	Leukersdorf	Kaufmann
35	Stark, Rudolf	17. 11. 88	Ölsnitz	Handelsmann
36	Teuchert, Johannes (L.)	1. 2. 90	Ölsnitz	Steiger
37	Uhlich, Fritz (L.)	5. 10. 89	Stollberg	Gärtnereibesitzer
38	Wolf, Oskar (L.)	5. 11. 89	Gersdorf	Werkmeister
39	*Zeißler, Fritz	10. 5. 89	Thalheim	Restaurateur
	Klasse VI.			
1	*Ahner, Paul, (L.)	6. 8. 91	Stollberg	Nadelfabrikant
2	*Bach, Martin	3. 8. 90	Ölsnitz	Kaufmann
3	Beyer, Alfred	19. 10. 89	Grünhainichen	Maschinenmeister
4	*Bochmann, Walter (L.)	13. 10. 91	Hoheneck	Gutsbesitzer †
5	*Enke, Fritz	11. 6. 91	Chemnitz	Bierverleger †
6	*Eulitz, Willy	6. 11. 90	Gersdorf	Oberhäuer
7	*Fleischer, Albrecht (L.)	9. 8. 89	Ölsnitz	Lehrer
8	*Fritzsche, Kurt	7. 9. 91	Niederdorf	Fabrikant
9	*Fritzsche, Willy	8. 8. 90	Niederdorf	Fabrikant
10	*Gräfe, Martin (L.)	3. 6. 91	Stollberg	Realschuloberlehrer
11	*Gruner, Georg	10. 9 90	Stollberg	Gastwirt †
12	*Hecht, Arthur	24. 2. 91	Stollberg	Kaufmann
13	*Heilmann, Rudolf	30. 7. 90	Ölsnitz	Gastwirt
14	*Helbig, Karl	28. 10. 89	Ölsnitz	Kaufmann
15	*Hoppe, Hans (L.)	3. 11. 91	Stollberg	Kaufmann
16	**Kanis, Martin (L.)	22. 11. 87	Waltersdorf	Lehrer
17	*Kluge, Ernst (L.)	24. 7. 90	Stollberg	Bergarbeiter
18	*Loose, Max	16. 7. 89	Niederdorf	Gutsbesitzer
19	*Meyer, Max (L.)	24. 8. 90	Ölsnitz	Kaufmann
20	*Meyer, Paul (L.)	5. 3. 90	Ölsnitz	Gutsbesitzer
21	*Müller, Robert	25. 1. 92	Pfaffenhain	Gutsbesitzer
22	*Müller, Walter (L.)	25. 3. 91	Stollberg	Apotheker
23	*Müller, Wolfgang (L.)	25. 8. 91	Stollberg	Anstaltsarzt
24	*Nöbel, Ernst	6. 10. 90	Niederdorf	Gutsbesitzer
25	*Otto, Georg	14. 4. 91	Grünhainichen	Baumeister
26	*Puschner, Willy	23. 12. 90	Niederwürschnitz	Rentier
27	*Richter, Felix	26. 10. 90	Ölsnitz	Bäckermeister
28	*Riedel, Ludwig	25. 8. 90	Lugau	Rechnungsführer
29	*Rothenberger, Emil	15. 8. 90	Ölsnitz	Bergarbeiter
30	*Rudolph, Willy	25. 11. 90	Niederwürschnitz	Gastwirt
31	*Schmiedel, Kurt	29. 3. 91	Stollberg	Bäckermeister
32	*Schmidt, Erich (L.)	7. 10. 90	Hohndorf	Reviersteiger
33	**Schubert, Georg	19. 12. 89	Einsiedel	Prokurist

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Namen der Schüler.	Zeit d. Geburt.	Heimat.	Stand des Vaters.
34	*Seidel, Otto (L.)	8. 2. 91	Ölsnitz	Gutsbesitzer
35	*Siebers, Werner (L.)	28. 2. 91	Lugau	Dr. med.
36	*Süß, Richard	22. 10. 89	Lichtenstein	Mühlenbesitzer
37	*Straumer, Reinhold	4. 12. 90	Stollberg	Spediteur
38	*Tetzner, Georg (L.)	31. 8. 90	Ölsnitz	Baumeister
39	*Thomä, Franz	7. 1. 89	Hohenstein	Bildhauer
40	*Tröger, Erich (L.)	12. 12. 89	Ölsnitz	Materialverwalter
41	*Tutzschke, Joh. (L.)	13. 11. 90	Ölsnitz	Reviersteiger
42	*Uhle, Fritz (L.)	5. 1. 91	Stollberg	Kaufmann
43	*Uhlich, Ernst (L.)	24. 1. 92	Stollberg	Postmeister
44	*Wendler, Willy	17. 1. 91	Ölsnitz	Baumeister

Verzeichnis der Lehrbücher.

Titel	Klasse	Preis	Titel	Klasse	Preis
Bibel und Landesgesangbuch	6—1		Börner, Syndaktisch. Anh., Sonderausg B	2—1	0.60
Regeln und Wörterverzeichnis	6—1	0.30	Löwe, Aufgaben I. Teil	4	0.80
Der religiöse Memorierstoff	6—3	0.30	Holzweissig, Repetitionsbuch	1	2.20
Krause, Schulbotanik	6—3	2.70	Dittmar, Leitfaden der Weltgeschichte	3—1	2.20
Zahn, biblische Historien	6—4	1.00	Thiergen-Schöpke, Lehrbuch d. englisch. Sprache Ausg. C	3—2	2.00
Pfalz, tabellarischer Grundriss	6—4	0.50	Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B	1	3.00
Schäublin, 3stimmige Volkslieder	6—4	1.25	Bardey-Hartenstein, Arithmetr. Aufgaben	3—1	2.00
Deutsch. Lesebuch für Realsch. I. Teil	6 u. 5	2.50	Löwe, Aufgaben II. Teil	3 u 2	0.80
Löwe u. Unger, Aufg. Heft A.	6	0.60	Zwick, Lehrbuch der Zoologie 3. Kurs	3	1.50
Zwick, Lehrbuch der Zoologie 1. Kurs	6	1.50	Deutsches Lesebuch für Realsch. III. Teil	2 u. 1	4.00
Andree-Putzger, Schulatlas	5—1	4.50	Rüdorff, Grundriss der Chemie, I. Teil	2 u. 1	4.20
Börner, Hauptregeln d. franz. Grammatik	5—1	1.60	Crüger, Grundriss der Physik	2 u. 1	2.50
Börner, Lehrbuch der französisch. Sprache Ausg. C I. Abt.	5 u. 4	1.40	Zwick, Mineralogie	2 u. 1	2.00
Zwick, Lehrbuch der Zoologie 2. Kurs	5 u. 4	2.20	Dietzel, Leitfaden der Projektion	2 u. 1	1.30
Löwe u. Unger, Aufg. Heft B	5	0.60	Löwe, Aufgaben III. Teil	1	1.20
Seidlitz, kleine Schulgeographie	4—1	2.75	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik	VI u. V	2.50
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie	4—1	3.00	Busch, Übungsbuch für Quarta	IV	1.40
Deutsch. Lesebuch für Realsch. II. Teil	4 u. 3	3.00	Busch, Übungsbuch für Quinta	V	2.00
Börner, Lehrbuch der französisch. Sprache Ausgabe C, 2. Abt.	3—2	2.80	Busch, Übungsbuch für Sexta (Ausgabe für Sachsen)	VI	1.40
Börner, Oberstufe, Ausg. C	2—1	2.60			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mitteilungen.

Das **Schulgeld** beträgt in allen Klassen vierteljährlich (vorausbezahlbar) 25 M.

Von den in Klasse VI eintretenden Schülern wird ein **Eintrittsgeld** nicht erhoben. Die in den Klassen V bis I eintretenden Schüler haben ein Eintrittsgeld von 6 Mark zu entrichten.

Diejenigen Zöglinge, die nach bestandener Reifeprüfung die Schule verlassen, haben eine **Abgangsgebühr** von 3 M, alle übrigen Abgehenden eine solche von 6 M. zu erlegen.

Jeder 2. und folgende von Brüdern, die gleichzeitig die Anstalt besuchen, erhält $^1/_3$ des Schulgeldes erlassen. Ein Unterschied zwischen einheimischen und auswärtigen Schülern wird hierin nicht gemacht.

Für den fakultativen Lateinunterricht in den Klassen I bis III ist jährlich 15 Mark wie bisher zu bezahlen.

Lösche-Stiftung.

Bestand lt. Abrechnung im 28. Jahresbericht .	979 M. 90 Pf.
Von Herrn Friedensrichter Stiehler in Stollberg	35 - — -
Von Herrn Junghanns, Jahnsbach	10 - — -
Von Herrn Schwarz überwiesen	20 - — -
Zinsen bis Ende 1901	29 - 37 -
Sa.	1074 M. 27 Pf.

Die Stiftung, aus der arme Schüler unterstützt werden sollen, wird angelegentlichst allen Freunden der Schule empfohlen. Den freundlichen Gebern auch an dieser Stelle verbindlichster herzlichster Dank.

Dieser Dank wird auch allen Freunden und Gönnern der Anstalt ausgesprochen, die durch Geschenke an die Schule oder die Schüler sich verdient gemacht.

Vermögen der Stiftung

der Vereinigung ehemaliger Stollberger Realschüler

am 11. Februar 1902 = 2330 M. 45 Pf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mitteilunge

Das **Schulgeld** beträgt in allen Klassen vierteli

Von den in Klasse VI eintretenden Schülern wird

Die in den Klassen V bis I eintretenden Schüler haben entrichten.

Diejenigen Zöglinge, die nach bestandener Reifepr eine **Abgangsgebühr** von 3 M, alle übrigen Abgehende

Jeder 2. und folgende von Brüdern, die gleichzeiti des Schulgeldes erlassen. Ein Unterschied zwischen einh wird hierin nicht gemacht.

Für den fakultativen Lateinunterricht in den Klas wie bisher zu bezahlen.

Lösche-Stif

Bestand lt. Abrechnung im 28. Jahresberic
Von Herrn Friedensrichter Stiehler in Sto
Von Herrn Junghanns, Jahnsbach . . .
Von Herrn Schwarz überwiesen . . . .
Zinsen bis Ende 1901 . . . . . .

Die Stiftung, aus der arme Schüler unterstützt w allen Freunden der Schule empfohlen. Den freundliche bindlichster herzlichster Dank.

Dieser Dank wird auch allen Freunden und Gönn durch Geschenke an die Schule oder die Schüler sich v

Vermögen der St

der Vereinigung ehemaliger Stoll

am 11. Februar 1902 = 2330

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung
der
Öffentlichen Klassen-Prüfungen.

Donnerstag, 20. März.

Klasse IV A u. B

8 — 8^{45}	Religion . . .	Gräfe.
8^{45}— 9^{30}	Naturgeschichte	Herrmann.

Klasse II A u. B

9^{45}—10^{20}	Deutsch . . .	Lösche.
10^{20}—11^{15}	Physik . . .	Herrmann.

Klasse III A u. B

11^{15}—11^{50}	Französisch .	Gottlöber II.
11^{50}—12^{30}	Mathematik .	Gerber.

Klasse V.

2^{30}—3^{15}	Religion . .	Schwarz.
3^{15}—4	Deutsch . .	Gröbel.

Freitag, 21. März.

Klasse VI

8 —8^{45}	Religion	Schiefer.
8^{45}—9^{30}	Französisch	Brückner.

Die **Zeichnungen** sind im Zeichensaale 1 Treppe No. **14**, die im Handfertigkeitsunterrichte gefertigten Gegenstände 1 Treppe No. **16** ausgestellt.

Freitag, 21. März, vorm. 10^{15}
öffentliche Schlussfeier.

Zu diesen **Prüfungen** wie zur **Schlussfeier** werden die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst eingeladen.

Stollberg, im März 1902. **Lösche.**

Montag, den 7. April, vorm. 8 Uhr
Aufnahmeprüfung.

Die Angemeldeten haben **Federhalter** mit **Feder** mitzubringen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf